



# Aktiver Klimaschutz spart Geld

*Das Thema Klimaschutz begegnet uns fast täglich in den Medien. Es ist wissenschaftlich belegt: Vor allem wir Menschen sind für den gegenwärtigen Klimawandel verantwortlich. Um die drohenden Folgen beherrschbar zu machen, sind alle dazu aufgerufen, beim Klimaschutz mitzuwirken. Als positiver Nebeneffekt lassen sich durch energetische Modernisierungen die eigenen Energiekosten erheblich senken.*

Die Hauptursache ist eine durch menschlichen Einfluss erhöhte Treibhausgaskonzentration in der Erdatmosphäre. Die Schlüsselrolle spielt dabei das Treibhausgas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das vor allem bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Erdöl, Erdgas und Kohle sowie durch Wald- und Moorvernichtung in die Luft freigesetzt wird. Global betrachtet sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1970 um über 80% angestiegen. Weitere Ursachen des Klimawandels sind die ansteigenden Konzentrationen anderer Treibhausgase wie Methan und Lachgas in der Atmosphäre.

## FOLGEN DES KLIMAWANDELS FÜR UNS IM LANDKREIS STADE

Die ersten Auswirkungen dieser Veränderungen auf Menschen, Wirtschaft und Ökosysteme sind bereits zu spüren. Im Laufe dieses Jahrhunderts

müssen wir im Landkreis Stade nach den wissenschaftlichen Prognosen mit einem durchschnittlichen Temperaturanstieg von 2 bis 3,5°C rechnen. Wir werden häufigere Extremwetterlagen und eine Umverteilung der Niederschlagsmengen haben. Unsere Sommer werden trockener, Herbst und Winter milder und niederschlagsreicher. Höhere Sturmflut-Wasserstände der Elbe sind zu erwarten. Durch den Meeresspiegelanstieg wird sich die Brackwasserzone der Elbe verschieben. Die Verbreitung bestimmter Tier- und Pflanzenarten wird sich ändern mit der Folge von Artensterben und -verdrängung.

## KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS STADE

Als Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Region hat der Landkreis seine eigenen Beiträge

in einem Klimaschutzbericht zusammengefasst. Dieser zeigt: Klimaschutz zieht sich als Querschnittsaufgabe durch nahezu alle Bereiche, von der Regional- und Bauleitplanung über den Versorgungsauftrag bis hin zur Bewusstseinsbildung. Der Bericht umfasst die aktuelle Situation unter Beachtung landesweiter Rahmenbedingungen und gibt gleichzeitig Anregungen für weitere Aktivitäten. Die Schwerpunkte liegen im Gebäudesektor und in der Umweltplanung. Im Fokus stehen zunächst die energetischen Modernisierungen kreiseigener Gebäude und Schulen (Heizkesselanierung, Fenster, Beleuchtung, Dämmung) und der Einsatz erneuerbarer Energien. Basierend auf einem Klimaschutzmanagement sollen durch verbesserte Energieeffizienz Verbrauch und Betriebskosten deutlich gesenkt werden, was nachhaltig zur Konsolidierung des Kreishaushaltes beitragen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Moor-Renaturierungen im Landkreis Stade. Moore bilden nicht nur einen wertvollen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. In intakten Hochmooren nehmen Torfmoose aus der Luft CO<sub>2</sub> auf und binden es durch die Torfbildung über Jahrtausende. Der Atmosphäre werden dadurch jährlich 1.500 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Hektar Moorfläche entzogen. Zudem speichern Torfmoose Regenwasser, tragen so zum Ausgleich von Luftfeuchtigkeit und Temperatur in der Landschaft bei, filtern Nährstoffe und können einer Hochwasser-



Wiedervernässung von Mooren ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz



Wärmeerzeugung mit Holzhackschnitzeln an der Balthasar-Leander-Schule Harsefeld



Kombination aus Brennwert- und Niedertemperatur-Gasheizkesseln in der BBS Stade

gefahr entgegenwirken. Der Landkreis Stade unterstützt daher die Erhaltung und Regeneration der Hochmoore. Rund 1.000 Hektar stehen bereits unter Naturschutz. Weitere Moorflächen (ca. 2.400 Hektar) haben Renaturierungspotential.

Eine Umwelt und Klima schonend ausgerichtete Regionalplanung zeichnet sich durch vielfältige Klimaschutzaktivitäten aus (Stichworte: Nahverkehrsplan, Radwegkonzept, Anruf-Sammeltaxi, Pendlerportal). In 2010 wird das regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Stade überarbeitet. Bei der Fortschreibung wird der Klimaschutz einbezogen. Der Landkreis Stade berät seine Kommunen im Hinblick auf eine Klima schonende Bauleit- und Verkehrsplanung, arbeitet für die Region in der ›Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz‹ der Metropolregion Hamburg und kooperiert mit benachbarten Landkreisen. Er bietet Anreize für die Menschen, sich für den Klimaschutz zu engagieren, indem er auf Ausstellungen und Messen aktuelle Projekte des regionalen Klimaschutzes exemplarisch vorstellt.

### WIR MÜSSEN HANDELN!

Neben Entwicklung und Einsatz von Methoden zur Minderung der Klimaerwärmung und deren Folgen wird sich der Landkreis Stade künftig verstärkt mit dem Klimafolgenmanagement beschäftigen. Anpassungsstrategien an ein verändertes Klima, an Wetterextreme und an unvermeidliche, erhöhte Risiken für Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie müssen entwickelt werden. Künftig werden auch Themen wie Deichsicherheit und Ausweisung von Überschwemmungsgebieten eine höhere Priorität bekommen.

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, und doch hat jeder einzelne die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Schon durch kleine Änderungen unseres Verhaltens können wir Ressourcen sparen und Energie effizienter nutzen. Wir alle können dazu beitragen, Treibhausgasemissionen zu vermeiden, ohne dass unsere Lebensqualität beeinträchtigt wird. Auf diese Weise kann jeder sogar Geld sparen.

### KLIMASCHUTZ-TIPPS FÜR DEN ALLTAG:

- › Erneuerbare Energien einsetzen (Solarenergie, Geothermie, Wind und Wasserkraft)
- › Wärmedämmung am Haus optimieren
- › Belüftung kurz und mit Durchzug, sonst Fenster geschlossen halten
- › Heiztemperatur-Empfehlungen: Wohnräume 20-21°C, Küche 18°C und Schlafzimmer 16°C
- › Empfehlung für die Kühlschranktemperatur: 5-7°C, Kühlschranktür immer schnell wieder schließen
- › bei Neukauf eines Kühlschranks auf die Zuordnung zur Klasse ›A++‹ achten
- › Waschen im Energiespar-Waschgang
- › Wäsche möglichst im Freien trocknen
- › regionale Produkte einkaufen, um lange Transportwege zu vermeiden
- › öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- › Geräte ganz ausschalten (kein Stand-by-Betrieb)
- › bei kaputter Glühbirne Energiesparlampen sinnvoll einsetzen
- › Licht ausschalten bei Verlassen des Raumes
- › besser Duschen statt Baden
- › Mehrwegverpackungen nutzen

Mehr Klimaschutz-Tipps finden Sie auf [www.landkreis-stade.de](http://www.landkreis-stade.de) [Suchbegriff ›Klimaschutz‹]

Ansprechpartner für die Koordination des regionalen Klimaschutzes im Landkreis Stade sind:

Frau Weißenborn, Tel.: 0 41 41/12 522

Herr Bock, Tel.: 0 41 41/12 504

E-Mail: [planungsamt@landkreis-stade.de](mailto:planungsamt@landkreis-stade.de)

Mehr Informationen finden Sie auch auf: [www.landkreis-stade.de](http://www.landkreis-stade.de)

Die Autorin BIRGIT WEISSENBORN koordiniert als Dipl.-Verwaltungswirtin im Planungsamt des Landkreises Stade den regionalen Klimaschutz.

